

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2019)

Vorwort: Vorwort der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort der Redaktion

Was haben Schafkäse, Hornusser und der Landesstreik 1918 mit dem Berner Oberland zu tun? Die Maturaarbeiten in diesem Jahrbuch widmen sich Themen abseits gängiger Oberländer Klischees. Jael Appert hat untersucht, wie sich die von Bio-Suisse für 2022 beschlossene Reduktion der Kraftfuttermittel auf den Milchschaftbetrieb ihrer Familie in Grindelwald auswirkt – und hat mit ihrer Arbeit nebenbei das Interesse einer landwirtschaftlichen Fachzeitschrift geweckt. Lukas Staub berichtet kenntnisreich von seinem Sport, dem Hornussen, das nicht erst mit dem Jungfrauhornussen oder den Turnieren an den Alpkulturtagen seinen Weg nach Lauterbrunnen und an die Lenk fand; schon im Nachgang zum Unspunnenfest von 1905 – dem ersten mit Hornusser-Beteiligung – tauchen Hornusser auf Zeitungsfotos aus dem engeren Oberland auf. Leonie Stadler recherchierte in alten Zeitungen und Protokollen, was während des Landesstreiks auf dem Bödeli und in Thun geschah und wie darüber berichtet wurde; dabei fand sie nicht nur bestätigt, dass zum Missfallen der bürgerlichen Presse auch viele Oberländer Drucker und Holzarbeiter streikten, sondern erzählt erstmals überhaupt, warum das Personal der BOB eine Teilnahme am Streik zwar erwog, aber schliesslich davon absah.

Von einer frühen Phase der Industrialisierung in den Alpentälern handelt auch Martin Fröhlichs Beitrag über die Parquet- und Chaletfabrik Interlaken: Mit leichter Feder zeichnet der frühere Denkmalpfleger der Eidgenossenschaft die Geschichte des «Schweizer Chalets» nach – und skizziert en passant ein weites Panorama aus architektur-, kunst- und sozialgeschichtlichen Hintergründen, das von norwegischen Stabkirchen über Kaiser Napoleon III. bis zu amerikanischen Bierbrauern reicht. Von einem Stück neuerer Oberländer Industriegeschichte berichtet Alt-Amtsschwellen- und -strassenmeister Ulrich Bettschen in seinem Beitrag über die Kies- und Sandgewinnung auf dem Aaredelta in Brienz. In die höheren Regionen der Brienzer Alpen, in verbotene Brienzer Rosengärten und in die farbige Welt der Erzählkunst entführt Martin Flück (Orgellers) das Publikum mit seinen Erinnerungen ans «Geishieten» um die Mitte des 20. Jahrhunderts. Peter Bernets «Zäsenberg-Chronik» ist die Geschichte einer rauen Grindelwalder Gletscheralp, die seit Jahrhunderten landwirtschaftlich und touristisch genutzt wurde – bis der Zugang über den Gletscher weggeschmolzen ist. Den «Blick über den Tellerrand» schliesslich

richtet das UTB-Jahrbuch diesmal über den Brünig auf das langjährige Engagement der Natur- und Landschaftsschutzorganisation «Pro Halbinsel Horw».

Die Redaktion dankt den Autorinnen und Autoren für ihre spannenden Beiträge und für ihre Geduld mit den redaktionellen Sonderwünschen. Und sie dankt allen Institutionen und Personen, ohne deren grosszügige Hilfe das Jahrbuch in dieser Form nicht zustande gekommen wäre. Ganz besonders danken wir Marc Boessinger (Agridea/ETH) und dem Historiker Adrian Zimmermann für die sorgfältige Unterstützung bei der Einordnung, respektive den redaktionellen Anmerkungen zu den Maturarbeiten über die Fütterung von Milchschaafen und über den Landesstreik.

Für die Hilfe bei der Recherche von Bildrechten und für geschenkte Reproduktionsgenehmigungen: Christoph Wyss (Unterseen), Familie Iselin (Arlesheim), Vanja Hug (Basel), Martin Friedli (Basel), Vinzenz Bartlome (Staatsarchiv Bern), Oskar Schärz (GBU), Dieter Nievergelt (Winterthur), Holzbildhauerschule Brienz, Prof. em. Norman Crowe, MIT Press, Stephen Martin, Rochester and Chatham Branch of the International Dickens Fellowship, Napoleon-Museum (Schloss Arenenberg), Olympia Tumwater Foundation, Sigurd Kvikne (Kviknes Hotel, Balestrand), Dominik Ghelma (Aarekies Brienz AG), Konrad Maurer (Berner Oberland Medien und Verlag Schlaefli und Maurer), Peter Boss, Schweizerisches Sozialarchiv (Zürich), Stiftung Walthard, Hornussergesellschaften Trimstein und Lohn, Eidgenössischer Hornusserverband, sowie Kathrin Glauser (Archäologischer Dienst des Kantons Bern).

Für die sorgfältige Gestaltung: Jasmin Mäder und last, but not least Marco Rodi, beide von der Thomann Druck AG in Brienz.

Gisela Straub, Sibylle Hunziker, Stefan Seiler